

# Ostern in Frankreich: So feiern die Franzosen das Fest



## **In Österreich gehört der Osterhase zu Ostern wie bunte Eier.**

Bunte Eier gibt es auch bei unseren französischen Nachbarn an Ostern. Der Ostersonntag wird wie bei uns auch mit der Suche nach den farbenfrohen und kreativ bemalten Eiern verbracht. Das Osterlamm hat ebenfalls Tradition.

Allerdings bringt in Frankreich nicht der Osterhase die Eier, der ist bei den Franzosen weitgehend unbekannt. Lediglich im grenznahen Elsass ist er vereinzelt anzutreffen.

Stattdessen bestimmen in Frankreich andere Symbole das christliche Fest. Eine große Rolle spielt der Osterfisch, der "Poisson d'Avril", was Aprilfisch bedeutet. Der Osterfisch ist eng verbunden mit dem Osterfest, obwohl er seinen eigentlichen Auftritt am 1. April hat. Dann versuchen die Kinder, den Erwachsenen einen Papierfisch auf den Rücken zu kleben, eher im Sinne eines Aprilscherzes.

## **An Ostern fliegen die Glocken nach Rom.**

Nach dem Geläut am Gründonnerstag machen die Glocken sich der Tradition nach auf den Weg nach Rom. Dort empfangen sie neben dem Segen auch Süßigkeiten. Diese bringen Sie dann am Ostersonntag mit nach Frankreich, wo sie sie unterwegs dann verlieren und die Eier und Süßigkeiten landen in den Gärten.

Während die Glocken unterwegs sind, können sie natürlich nicht läuten. Deshalb schweigen die Glocken in Frankreich von Gründonnerstag bis Ostersonntag.

Statt Osterhasen aus Schokolade bekommen französische Kinder deshalb Schokoladenglocken.

## **Lammkeule und Geschenke - in Frankreich Tradition**

Wie bei uns gibt es auch in Frankreich die Tradition des Schenkens.

Kleine Geschenke gehören auch bei unseren europäischen Nachbarn zu Ostern.

Schlemmen gehört zu Frankreich. In vielen Familien wird am Ostersonntag traditionell Lammkeule aufgetischt - als Symbol für das Osterlamm.